

Veranstaltungsort:

Foyer des Puppentheaters am Gustav-Hennig-Platz 5 | 07545 Gera |
Telefon: 0365 – 8279105
www.tpthueringen.de

Organisation:

Maja Eib
Landesbeauftragte für Thüringen und
Leiterin Landesbüro
Politisches Bildungsforum Thüringen der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Andreasstraße 37 b
99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 65491-0
Telefax: 0361 – 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung mit
beiliegender Antwortkarte bzw.
per FAX oder E-Mail.

Eintritt frei!

Information zur Veröffentlichung von Bildern

Die Veröffentlichung von während der
Veranstaltung aufgenommen Bildern/
Filmen auf unserer Homepage oder Face-
book unterliegt den im Kunsturheber-
gesetz genannten Bedingungen zum
Recht am eigenen Bilde. (Siehe dazu:
Kunsturhebergesetz, §22 und §23)

*Gefördert durch Zuwendungen der
Bundesrepublik Deutschland und des
Freistaates Thüringen.*



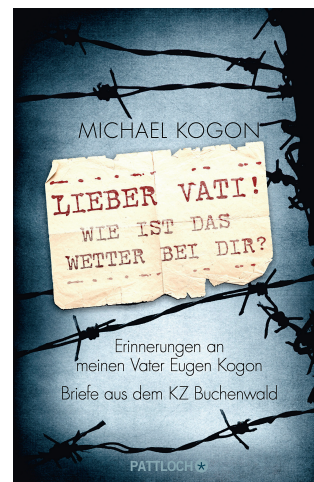
Va-Nr. B99-240915-2

EINLADUNG

LESUNG UND GESPRÄCH

„LIEBER VATI.
WIE IST DAS WETTER BEI DIR?“

ERINNERUNGEN AN MEINEN VATER
EUGEN KOGON.
BRIEFE AUS DEM KZ BUCHENWALD



DONNERSTAG | 24. SEPTEMBER 2015
19.30-21.00 UHR

FOYER |
PUPPENTHEATER GERA

*In Kooperation mit der TPT
Theater&Philharmonie Thüringen
GmbH und Maria-Pawlowna-Ge-
sellschaft e.V. Weimar*

BÜHNEN DER STADT GERA
LANDESTHEATER ALTENBURG



Konrad
Adenauer
Stiftung

„Michael Kogon ist der Sohn des Publizisten Eugen Kogon, dessen *Der SS-Staat* zu einem Standardwerk geworden ist und der die *Frankfurter Hefte* und das *ARD-Politmagazin „Panorama“* mitbegründete. In seinem sehr persönlich gehaltenen Erinnerungsbuch schildert Michael Kogon die dramatische Geschichte seiner Familie im Nationalsozialismus. Direkt nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich war sein Vater Eugen Kogon im März 1938 als Widerständler der ersten Stunde verhaftet worden. Nach der Gestapohaft in Wien wurde er in das KZ Buchenwald verschickt, wo er bis zur Befreiung 1945 inhaftiert blieb.

Das Buch entstand aus einzigartigen zeitgeschichtlichen Dokumenten: aus den offiziellen Briefen, die Eugen Kogon unter den Augen der Zensur aus der Haft schreiben durfte, aus Geheimbotschaften, die er, eingenäht in seine Wäsche, herausschmuggelte, und aus den Kinderbriefen, die Michael Kogon und sein Bruder Alexius ihm in die Haft schrieben.

Ein außergewöhnliches und tief berührendes Erinnerungsbuch mit bislang unveröffentlichten Briefdokumenten aus dem Nachlass Eugen Kogons, aber auch ein eindringlicher Blick auf den Alltag im besetzten Wien durch die Augen eines Kindes. Entstanden ist daraus eine durch die Unmittelbarkeit der Zeitzeugnisse beeindruckende Erfahrungsgeschichte des Dritten Reiches.“

Herzlich laden wir Sie ein sich mit der Geschichte Eugen Kogons vertraut zu machen.

Die Lesung findet im Rahmen der Reihe Wegmarken der europäischen Geschichte des Puppentheaterensembles von Theater&Philharmonie Thüringen statt, welches in der bewegenden Inszenierung „Die große Reise“ nach dem Roman von Jorge Semprún zeigt, wie seine Deportation aus Frankreich ins KZ Buchenwald erfolgte.

Vom 22. bis 26. September stehen mehrere Aufführungen wieder auf dem Spielplan und können besucht werden. An die um 18 Uhr beginnende Abendvorstellung am Donnerstag, 24. September, schließt sich unsere Lesung an.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Karten für die Vorstellung „Die große Reise“ sind an der Theaterkasse telefonisch unter 0365 - 8279105 erhältlich oder online buchbar unter www.tpthueringen.de

Vorstellungstermine im Puppentheater Gera:

22.9., 10 Uhr und 18 Uhr | 23.9. und 25.9., 10 Uhr | 24.9., 10 Uhr und 18 Uhr | 25.9. und 26.9., 19.30 Uhr

DONNERSTAG | 24. SEPTEMBER 2015
19.30-21.00 UHR

Begrüßung

Maja Eib

Landesbeauftragte und Leiterin
Politisches Bildungsforum Thüringen der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Wolfgang Knappe

Maria-Pawlowna-Gesellschaft e.V. Weimar

Lesung und Gespräch

„**LIEBER VATI.
WIE IST DAS WETTER BEI DIR?**“

**ERINNERUNGEN AN MEINEN VATER
EUGEN KOGON.
BRIEFE AUS DEM KZ BUCHENWALD**

Dr. Michael Kogon



geboren 1928 in Wien, der älteste Sohn des großen deutschen Nachkriegspublizisten Eugen Kogon, ist Dip-lom-Volkswirt, Dr. rer. pol., Schriftsteller und Übersetzer. In jüngster Zeit ist er als Herausgeber der Schriften seines Vaters und als Übersetzer der Werke des französischen Diplomaten und Essayisten Stéphane Hessel (*Empört euch!*) hervorgetreten.

Schlusswort

Kay Kuntze

Generalintendant